

DOWNLOAD

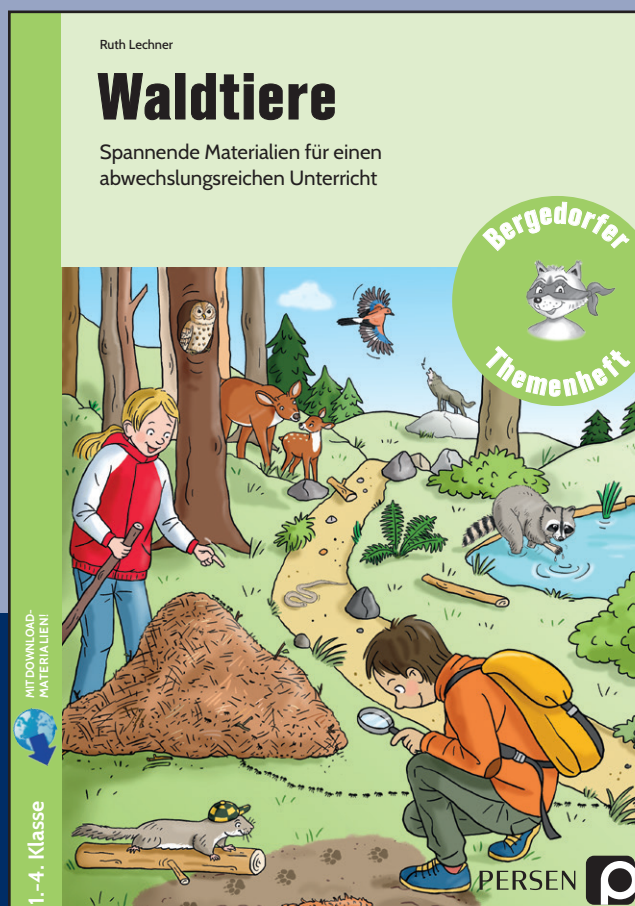


Ruth Lechner

Hirsch und Waschbär im Interview

Arbeitsblätter mit Lösungen und
editierbaren Word-Dateien

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**



Hirsche im Interview (1)

Wilma Waschbär ist unterwegs ins Wildtiergehege. Dort trifft sie Diddi Damhirsch, Renate Reh und Rothirsch Rüdiger.

1. Lies das Interview.



Wilma Waschbär: Guten Morgen ihr drei! Ich freue mich, dass ihr mich ins Wildgehege eingeladen habt. Wie geht es euch?

Rothirsch Rüdiger: Danke, es geht uns gut. Wir freuen uns auch, dass du da bist.

Wilma Waschbär: Seid ihr eigentlich alle drei miteinander verwandt?

Diddi Damhirsch: Ja, das sind wir. Wir alle gehören zur Familie der Hirsche. Aber wir sind drei verschiedene Arten.

Renate Reh: Manchmal denken die Menschen, dass wir Rehe weibliche Hirsche sind, also sozusagen die Frauen der Hirsche. Das ist aber Blödsinn. Wir Ricken haben unsere eigenen Männer, die Rehböcke. Unsere Rehkinder heißen Kitze. Wir sind die kleinste und häufigste Hirschart in Deutschland.

Diddi Damhirsch: Genau. Bei den Dam- und den Rothirschen werden die weiblichen Tiere Hirschkuh genannt, die Männer einfach nur Hirsche. Unsere Jungen nennt man Hirschkalb.

Wilma Waschbär: Habt ihr alle ein Geweih?

Rothirsch Rüdiger: Nur wir Männer. Und unsere Geweihe sehen sehr unterschiedlich aus. Die Rehböcke haben ein sehr kleines Geweih. Es ist gerade mal 20 cm lang und es hat höchstens drei Enden. Wir Rothirsche haben ein sehr großes Geweih. Es teilt sich mehrfach und hat bis zu 18 Enden.

Wilma Waschbär: Wow! Da seid ihr Hirsche bestimmt stolz drauf!

Diddi Damhirsch: Ja, und die Geweihe von uns Damhirschen sind noch etwas anders. Sie sehen schaufelartig aus. Deswegen nennt man sie auch Schaufelgeweih. An den Geweihen kann man uns auch gut unterscheiden, also zumindest uns Männer.

Rothirsch Rüdiger: Im Sommer kann man auch unsere Frauen gut unterscheiden. Wir Rothirsche haben dann nämlich alle ein rötlich-braunes Fell. Damhirsche haben dann alle weiße Punkte im Fell und einen dunklen Strich auf dem Rücken.

Renate Reh: Wir Rehe haben im Sommer auch ein rotbraunes Fell. Wir sind aber viel kleiner als Rothirsche.



Hirsche im Interview (2)

Wilma Waschbär: Das sind ja gute Tipps. Dann kann ich euch nun hoffentlich auseinanderhalten, wenn ich euch in den Wäldern und Feldern entdecke.

Was muss ich denn sonst noch über euch wissen?

Rothirsch Rüdiger: Wir Rothirsche sind die größten Wildtiere in Deutschland. Unser lautes Röhren ist auch oft auf Ölgemälden festgehalten worden. Dafür sind wir bekannt.

Diddi Damhirsch: Ich finde es interessant, dass es uns Damhirsche auch in ganz weiß oder ganz schwarz gibt. Sogar in freier Wildbahn.

Renate Reh: Mir ist es wichtig zu sagen, dass man unsere Kitzte auf gar keinen Fall anfassen darf, wenn man sie findet. Die Menschen denken oft, dass unsere Jungen verlassen worden sind. Das stimmt aber nicht. Es ist ganz normal, dass wir Ricken am Anfang nur einmal täglich zu unseren Kitzen kommen. Wir wollen nämlich unseren Feinden nicht verraten, wo sie sind. Leider werden unsere Kitzte auch oft von freilaufenden Hunden gefunden. Menschen- und Hundegeruch mögen wir überhaupt nicht. Das bedeutet oft Gefahr.



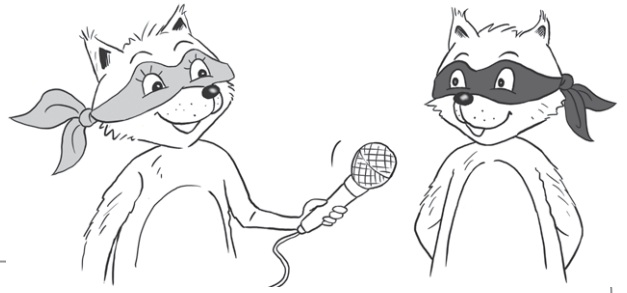
2. Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Rehe sind die kleinste Hirschart in Deutschland.		
Rothirsche haben ein Schaufelgeweih.		
Damhirsche sind kleiner als Rothirsche und größer als Rehe.		
Weibliche Rehe heißen Ricke.		
Die Jungen der Hirsche heißen Kalb.		
Rehe sind die Weibchen der Hirsche.		
Man kann Kitzte ruhig anfassen, wenn man sie findet.		
Alle Hirsche und Rehe haben ein Geweih.		
Damhirsche haben im Sommer weiße Punkte im Fell.		
Rothirsche sind bekannt für ihr lautes Röhren.		



1. Lies das Interview.

Wilma Waschbär ist ganz aufgeregt. Heute führt sie nicht irgendein Interview. Nein, heute wird sie Waschbär Wim treffen. Was sie wohl alles über ihre eigene Art erfahren wird?!



Wilma Waschbär: Hallo Wim! Ich freue mich so, dass du dir heute Zeit genommen hast, um mir ein Interview zu geben. Ich habe ziemlich viele Waschbär-Fragen mitgebracht.

Waschbär Wim: Hallo Wilma! Ich freue mich auch. Was willst du denn alles wissen?

Wilma Waschbär: Bist du eigentlich ein richtiger Bär?

Waschbär Wim: Ja, dem Namen nach schon. Aber ich gehöre zu der Familie der Kleinbären. Wir sind eine eigene Familie und gehören nicht zu den „Echten Bären“ oder Großbären, so wie zum Beispiel Braunbär und Eisbär. Wahrscheinlich hatten die Großbären und wir aber einen gemeinsamen Vorfahren.

Wilma Waschbär: Und wo leben Waschbären?

Waschbär Wim: Also, Wilma. Da muss ich ein bisschen weiter ausholen. Ursprünglich kommen wir Waschbären ja aus Nordamerika. Die Menschen brachten uns vor etwa 100 Jahren nach Europa. Sie züchteten uns auf Pelzfarmen, weil sie unser Fell für ihre Kleidung haben wollten. Irgendwann hat man einige von uns dann ausgesetzt. Seitdem leben wir auch in Deutschland in freier Wildbahn. Ob in Amerika oder in Deutschland, am liebsten sind wir im Wald. Tagsüber schlafen wir in Baumhöhlen oder in alten Fuchsbauen. Und wenn wir eine Hütte finden, dann suchen wir uns gern auch dort ein gemütliches Plätzchen. Oft leben wir auch in Gruppen zusammen.

Wilma Waschbär: Oh, dann sind wir Waschbären ja Einwanderer. Das wusste ich gar nicht. Was frisst du denn am liebsten?

Waschbär Wim: Mein Speiseplan ist ganz unterschiedlich. Wenn es abends dunkel wird, mache ich mich auf die Suche. Gern bin ich dort unterwegs, wo Wasser ist. Mit den Vorderpfoten taste ich dann unter Wasser nach Fischen oder Fröschen. Wenn die Menschen das sehen, denken sie immer, wir würden unsere Nahrung waschen. Dabei stimmt das gar nicht. Vögel, Eidechsen oder Mäuse mag ich auch gern, genauso wie Obst und Nüsse. Und wenn ich im Wald wirklich einmal nichts Gutes finden sollte, dann stibitze ich gern dort etwas, wo Menschen leben. In Mülltonnen, auf Komposthaufen oder auch in den Futternäpfen von Haustieren gibt es eigentlich immer was zu futtern.

Wilma Waschbär: Die Menschen finden uns ja auch meistens ziemlich niedlich, oder?



Das Waschbären-Interview (2)

Waschbär Wim: Naja ... viele schon. Aber es gibt auch Menschen, die uns Waschbären nicht so toll finden.

Wilma Waschbär: Wirklich? Warum das denn?

Wim Waschbär: Zum einen mögen viele Menschen es nicht, dass wir in ihren Gärten in den Komposthaufen oder in ihrem Mülleimer nach Nahrung suchen und dabei vielleicht auch mal etwas durcheinander bringen. Wir sind eben ziemlich neugierig. Sie ärgern sich auch, wenn wir bei ihnen unter dem Dach unsere Schlaf-lager einrichten, weil wir da auch schon mal etwas kaputt machen.

Zum anderen finden es viele Menschen nicht gut, dass wir hier wild leben, weil wir ja gar keine einheimischen Wildtiere sind. Sie befürchten, dass wir für manche der Wildtiere, die schon immer hier in den Wäldern leben, eine Gefahr sind. Zum Beispiel haben sie Angst, dass wir zu viele Eier von seltenen Vögeln fressen.



Wilma Waschbär: Danke, Wim! Jetzt habe ich echt viel über uns Waschbären gelernt. Das war wirklich ein interessantes Interview.

Waschbär Wim: Kein Problem, Wilma! Auf Wiedersehen!

2. Suche dir ein anderes Kind. Lest das Interview mit verteilten Rollen.

3. Beantwortet die Fragen.

Sind Waschbären echte Bären? Erkläre. _____

Wieso sind Waschbären Einwanderer? _____

Was fressen Waschbären? _____

Warum mögen manche Menschen Waschbären nicht? _____

Wie kommt der Waschbär zu seinem Namen? _____



4. Fülle einen Blanko-Steckbrief zum Waschbären aus. Recherchiere dazu auch in Büchern und im Internet.





PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2020 PERSEN Verlag, Hamburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough, Fides Friedeberg (S. 4: Vogelnest), Rebecca Meyer (S. 2: röhrender Damhirsch)
Wibke Brandes (Digitales Zusatzmaterial: Schnur), Barbara Gerth (Digitales Zusatzmaterial: Netz), Manuela Ostadal (Digitales Zusatzmaterial: Tuch), Ploetz-Schnagl (Digitales Zusatzmaterial: Seil)
Satz: Typographie & Computer, Krefeld

Bestellnr.: 20567DA2

www.persen.de